Neue Vorstände = Nouveaux comités

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER BUND UND DIE BILDENDE KUNST

Dem Bericht des Bundesrates (Departement des Innern) über seine Geschäftsführung im Jahre 1951 entnehmen wir folgendes:

1. Förderung der freien Künste

a) Stipendien: Am Kunststipendien-Wettbewerb haben sich 163 Künstler beteiligt, gegenüber 150 im Vorjahr. Auf Antrag der Kunstkommission wurden 12 Stipendien und 13 Preise im Totalbetrag von Fr. 30 000.— verliehen.

b) Wettbewerbe: Unter Mitwirkung der Kunstkommission veranstaltete die Direktion der eidgenössischen Bauten einen für sämtliche Künstler der Kantone Basel-Stadt und -Land offenen Wettbewerb für eine Fassadenmalerei am neuen Telephongebäude in Klein-Basel.

Das Departementssekretariat führte den 15. Wettbewerb für Schulwandbilder durch.

c) Ausstellungen und Ankäufe: Das Departement verzichtete auf die Durchführung einer Nationalen Kunstausstellung, die turnusgemäß im Jahre 1951 fällig gewesen wäre. An ihre Stelle trat für diesmal eine nach denselben Prinzipien vom Schweizerischen Kunstverein im Berner Kunstmuseum organisierte «Schweizer Kunstausstellung», an deren Kosten ein Bundesbeitrag gewährt wurde. Der Bund kaufte an dieser Ausstellung 70 Kunstwerke für einen Totalbetrag von rund Fr. 90 000.—; außerdem erhielt der Schweizerische Kunstverein, wie üblich, einen Betrag von Fr. 8000.— aus dem eidgenössischen Kunstkredit, für direkte Ankäufe durch drei seiner Sektionen.

d) Beteiligungen an Ausstellungen im Ausland: Das Departement organisierte die offizielle Beteiligung der Schweiz an der Ersten Biennale des Museums für moderne Kunst in Sao Paulo (Brasilien), und zwar, im Sinne der von den Organisatoren ausgesprochenen Wünsche, mit Werken von acht Schweizer Malern vorwiegend abstrakter Richtung. Diese Kollektion wird nach Schluß der Biennale noch in einigen größeren Zentren der Vereinigten Staaten gezeigt werden.

Für die Biennale in Venedig wurde der Bau eines neuen Schweizer Pavillons an die Hand genommen, da sich der bisherige Bau in bezug auf Lage, Konstruktion und Raumverhältnisse auf die Dauer als unzulänglich erwiesen hat. Der Neubau soll anläßlich der Biennale 1952 eingeweiht werden.

2. Förderung der angewandten Kunst

Auf Antrag der Kommission für angewandte Kunst wurden drei Stipendien und zehn Aufmunterungspreise verliehen.

Die Schweiz hat sich an der IX. Internationalen Ausstellung moderner gewerblicher und industrieller Kunst und moderner Architektur (Triennale) in Mailand offiziell beteiligt. Die Organisation der schweizerischen Abteilung wurde vom SchweizerischenWerkbund übernommen.

Es wurden zwei beschränkte Wettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen für neue Drucksachen der Bundesverwaltung durchgeführt, nämlich für einen neuen Briefkopf des Bundesrates und eine neue Anerkennungskarte für gute Leistungen im Schiessen.

Der seit 1942 alljährlich durchgeführte und der Förderung der Plakatkunst in der Schweiz dienende Wetbewerb «Beste Plakate des Jahres» fand anfangs 1951 zum neunten Male in Zürich statt. Von den 279 eingesandten Plakaten (1950: 249) wählte die Jury wiederum 24 aus; sie wurden in den größeren Städten des Landes öffentlich ausgestellt.

3. Gottfried-Keller-Stiftung

Die Stiftung hat im Jahre 1951 12 bedeutende Werke älterer und neuerer schweizerischer Kunst erworben und, wie üblich, in verschiedenen öffentlichen Museen deponiert.

Im Klostermuseum St. Georgen in Stein am Rhein wurden das Löschmaterial und die baulichen Sicherungen gegen Brände ergänzt. Die Verhandlungen mit dem Kanton Schaffhausen und der Stadtgemeinde Stein betreffend die Finanzierung der Restaurationsarbeiten am Kreuzgang konnten zu Ende geführt und die erforderlichen technischen Anordnungen getroffen werden.

Im Schloss Wülflingen wurden Restaurationsarbeiten an den Türen der historisch wertvollen Räume ausgeführt und deren Ausstattung teilweise erneuert.

4. Gleyre-Stiftung

Die Stiftung gewährte Kostenbeiträge für Plastiken im Friedhof Seuzach (Zürich) und an der Fassade der neuen Zentralbibliothek in Luzern, ferner für Glasgemälde in der renovierten katholischen Kirche Le Locle.

Neue Vorstände — Nouveaux comités

Sektion Bern

Präsident:	E. Hubert, Maler
Vizepräsident:	T. Ciolina, Maler
Kassier:	E. Wälti, Notar, Passivmitglied
I. Sekretär:	F. Riard, Maler
II. Sekretär:	L. Deck, Maler
Protokollführer:	H. Schwarzenbach, Maler
Archivar:	S. Brignoni, Maler
Beisitzer:	C. Bieri, Maler
	H. Fueter, Bildhauer
	H. Jegerlehner, Maler
	A. Müllegg, Maler.

Section de Paris

Président:	Marcel Taverney, architecte
Vice-prés.:	Auguste Suter, sculpteur
Trésorier:	Hans Seiler, peintre
Secrétaire:	Edmond Leuba, peintre
Membres:	S. P. Robert, peintre
Commiss. aux comptes	Werner Hartmann, peintre
	Auguste Heng, sculpteur.

Sezione ticinese

Presidente:	Emilio Ferrazzini, pittore
Vice prés.:	Battista Ratti, scultore
Segretario:	Mario Moglia, pittore
Cassiere:	Giovanni Bianconi, silografo
Archivista:	Aldo Crivelli, pittore.

Anniversaires en mai: Paul Flury, peintre, Paris, aura 75 ans le 2 mai; le 5 mai, Paulo Röthlisberger, sculpteur et président de la section de Neuchâtel, atteint 60 ans tandis que le 16, Alphonse Laverrière,